

# Bronze gießen in der Ökostation

Bronze glänzt wie Gold, dient als Schmuck, daraus entstehen Kunstwerke und auch Gebrauchsgegenstände: In einem zweitägigen Workshop in der Ökostation in Heil stellen die Teilnehmer aus Wachs oder Speckstein ein Modell her, betten es ein in Formsand und gießen es in Bronze aus.

Der Schmelzofen wird von den Teilnehmern aus Lehm errichtet und mit Kokskohle betrieben. Die nötige Temperatur von über 1000 Grad erzeugt ein Gebläse, damit sich die Teilnehmer vollständig der Herstellung der Modelle und dem Einbetten der Formen widmen können. Die fertigen Bronzen werden gefeilt, geschmirgelt und poliert. Die Teilnehmer können ihre gefertigten Bronzen mit nach Hause nehmen.

Der Workshop ist auch für Familien mit Kindern ab 13 Jahre und Experten geeignet. Er wird am Wochenende, Samstag und Sonntag, 11. und 12. November 2023, in der Zeit von jeweils 10 bis 16 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation angeboten. Geleitet wird der Kurs von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöppges. Die Kosten betragen pro Person 115 Euro. Maximal können 12 Personen an dem Bronzeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de](mailto:dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de).

---

# **GSW verlosen Tickets für Kamener Kneipennacht**

Elf Shows auf elf Bühnen mit einem Ticket erleben – das ist bei der Kamener GSW-Kneipennacht am 21. Oktober 2023 möglich. Nach der corona-bedingten Pause kehrt die beliebte Musikveranstaltung zurück. In elf Kneipen in der Kamener Innenstadt können Besucherinnen und Besucher wieder unterschiedliche Live-Bands verfolgen. Dafür brauchen sie nur ein Eintrittsbändchen, das in allen teilnehmenden Kneipen gilt.

Als Hauptsponsor und Unterstützer der Veranstaltung verlosen die GSW **25 x 2 Tickets** für die Kamener GSW-Kneipennacht. Für eine Teilnahme am Gewinnspiel schicken Interessenten einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Kamener GSW-Kneipennacht“ und ihren Kontaktdaten an [presse@gsw-kamen.de](mailto:presse@gsw-kamen.de). Einsendeschluss ist der 16. Oktober. Die Gewinner werden nach der Auslosung informiert. Die datenschutzrechtlichen Hinweise gibt's unter [www.gsw-kamen.de/datenschutz](http://www.gsw-kamen.de/datenschutz)

Die Kamener GSW-Kneipennacht steigt am 21. Oktober 2023 ab 19.30 Uhr. Die Eintrittsbändchen gibt es im Vorverkauf für 12 Euro in allen beteiligten Lokalen und Vorverkaufsstellen. An der Abendkasse gibt es Tickets für 16 Euro. Weitere Informationen finden sich unter [www.kneipennacht.net](http://www.kneipennacht.net)

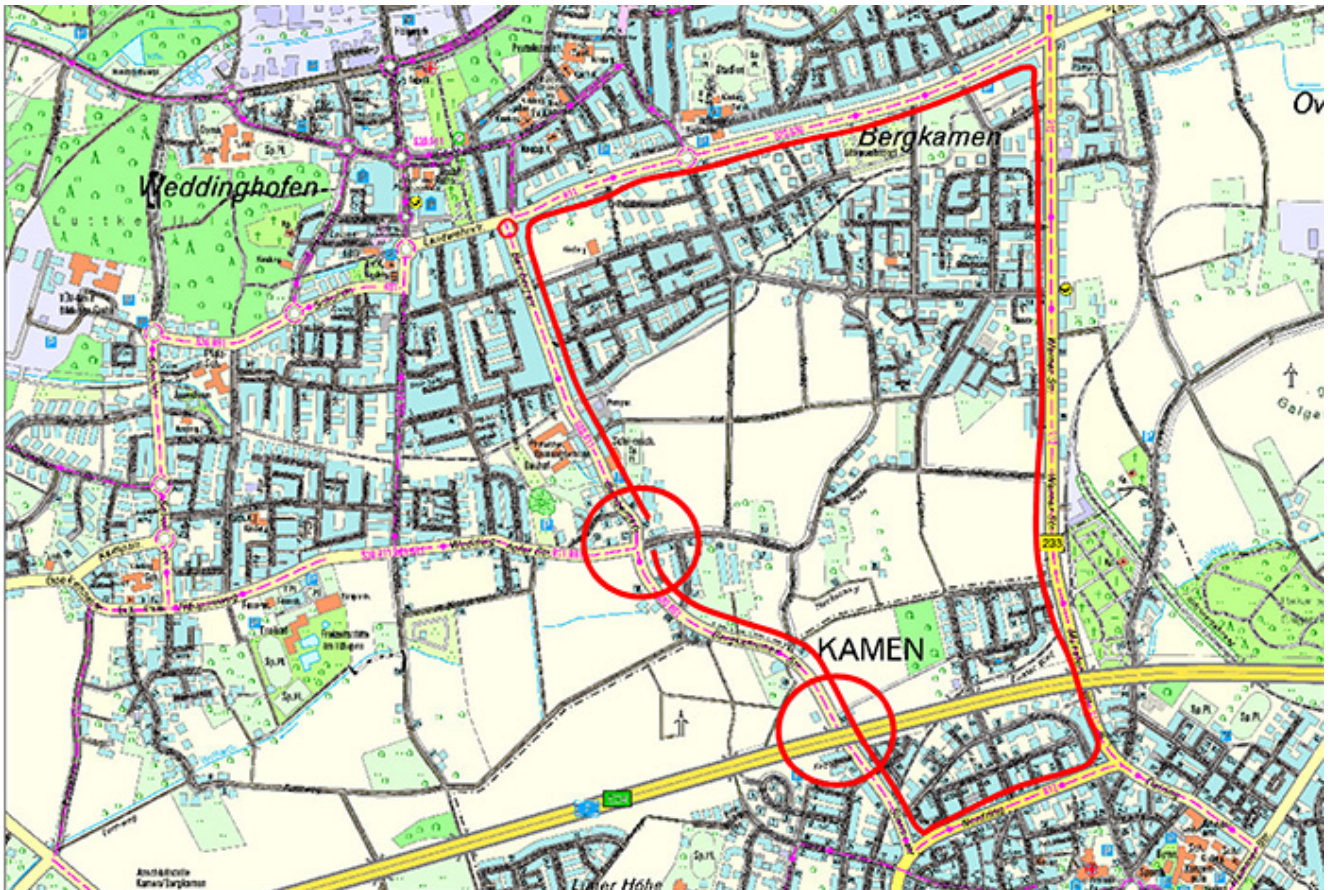
---

**Radwegeführung**

**wird**

# übersichtlicher gestaltet

Im Zuge der Bauarbeiten an der K9 Bambergstraße in Bergkamen wird durch den Kreis Unna die vorhandene Radwegeführung übersichtlicher gestaltet. Die Baumaßnahme, die am Montag, 23. Oktober beginnt, geht mit Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer einher.



Die Umleitung für den Bauabschnitt zwei sind über die benachbarten Straßen „Bambergstraße, Landwehrstraße, Werner Straße, Münsterstraße, Nordring (Kamen), Stormstraße und Bergkamener Straße“ geplant. Grafik Kreis Unna

Im Zuge der Bauarbeiten werden in einzelnen Bereichen Pflasterflächen aufgenommen, ebenso wie Grünflächen und in Asphaltbauweise wieder hergestellt. Um die Sichtbarkeit der Fahrbeziehungen besser überschauen zu können, werden Teilflächen in Rot markiert. Die Gesamtbaumaßnahme beinhaltet drei einzelne Bauabschnitte, wobei zwei Abschnitte (östlich

und westlich) direkt den Knotenpunkt Bambergstraße/Weddinghofer Straße/Nordfeldstraße tangieren.

### **Vollsperrung in Bauabschnitt zwei notwendig**

Zunächst wird ab dem 23. Oktober die westliche Seite auf der Bambergstraße hergestellt, hierzu muss der Verkehr lediglich durch Leitbaken verschoben werden, kann aber den Baubereich passieren. Im Zuge der Arbeiten auf der östlichen Seite der Bambergstraße muss die Verbindung zwischen Kamen und Bergkamen voll gesperrt werden und wie in der Umleitungsempfehlung dargestellt, umgeleitet werden. Die Umleitung für den Bauabschnitt zwei sind über die benachbarten Straßen „Bambergstraße, Landwehrstraße, Werner Straße, Münsterstraße, Nordring (Kamen), Stormstraße und Bergkamener Straße“ geplant. Im dritten Baubereich werden lediglich Markierungsarbeiten ausgeführt. Verkehrsrechtliche Einschränkungen wird es hier nicht geben.

Die Gesamtmaßnahme soll drei Wochen dauern und am Freitag, 10. November, abschließen. Die Kosten belaufen sich auf 100.000 Euro. PK | PKU

---

# **Jedes zehnte Grundschulkind im Kreis Unna trägt eine Brille**

Sehfehler bei Kindern bleiben oft unbemerkt, da schlechtes Sehen keine Schmerzen verursacht. Doch unbehandelte Sehprobleme können die kindliche Entwicklung stark beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang ruft die AOK NordWest alle Eltern im Kreis Unna auf, die Sehstärke ihrer Kinder im Auge zu behalten und frühzeitig zu handeln. „Vor allem für

Schulkinder ist gutes Sehen entscheidend, um sicher zur Schule zu gelangen und dem Unterricht problemlos folgen zu können. Hinweise auf Sehprobleme ergeben sich meist aus Verhaltensauffälligkeiten der Kinder im Alltag. Dann sollten Eltern mit ihrem Kind unbedingt einen Augenarzt aufsuchen. Wichtig ist auch, die Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt wahrzunehmen“, rät AOK-Serviceregionsleiter Jörg Kock. Eine aktuelle AOK-Auswertung belegt, dass jedes zehnte Grundschulkind im Kreis Unna im Alter von sechs bis zehn Jahren (9,7 Prozent) im vergangenen Jahr eine Brille verordnet bekam. Bei Kindergartenkindern im Alter zwischen drei und fünf Jahren waren es Jahr 6,6 Prozent.

### **Warnhinweise für eine Sehschwäche**

Anzeichen für Sehprobleme bei Kindern können Klagen über Kopfschmerzen, Augenbrennen oder vermehrtes Zwinkern oder Blinzeln sein. Auch Kinder, die sich ständig die Augen reiben, ihren Kopf schief halten, einen geringen Abstand zu Buch, Bildschirm oder Fernsehen halten, können eine Sehschwäche haben. Weitere Warnhinweise können sein, wenn Kinder häufig stolpern, generelle Balancestörungen aufweisen oder zunehmende Schwierigkeiten bei Dämmerung oder Dunkelheit haben. Hornhauttrübungen und grau-weißliche Pupillen können ebenfalls auf eine Sehschwäche hinweisen. Ein erhöhtes Risiko für eine Fehlsichtigkeit liegt zum Beispiel vor bei Frühgeburten, Kindern mit Entwicklungsrückstand, Geschwistern oder Kindern von Schielern oder stark Fehlsichtigen sowie bei Kindern aus Familien mit bekannten erblichen Augenerkrankungen.

### **Augenuntersuchungen beim Kinderarzt**

Im Rahmen der gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt steht vor dem Schulbeginn der Sehsinn des Kindes im Fokus. Es finden vom dritten Lebenstag bis kurz vor Schulbeginn verschiedene Untersuchungen statt. Diese Untersuchungen zahlen die gesetzlichen Krankenkassen für ihre Versicherten.

---

# Katholische Kirche lädt zum „Tässken Trost“

Zum Herbst gehört es, dass die Tage kürzer und die Nächte länger werden und die Abende brechen früher an. Viele, die einen Menschen verloren haben, empfinden jetzt das Alleinsein noch intensiver als in Sommertagen. Die sogenannte „dunkle Jahreszeit“ macht vielen Trauernden zu schaffen. Das „Tässken Trost“ möchte genau hier eine Möglichkeit bieten, der Einsamkeit wenigstens für eine gewisse Zeit zu entkommen.

„Hinkommen – miteinander sprechen – oder einfach nur da sein“, das ist möglich bei einer Tasse Kaffee oder Tee (oder einem anderen Getränk) im Pfarrheim an der katholischen Kirche St. Michael, Lindenweg 22 in Bergkamen-Weddinghofen.

Einfach unter Menschen sein, denen es ähnlich geht, zusammen sein und vielleicht auch reden, etwas Zeit miteinander verbringen, das ist dort wieder möglich einmal im Monat in der Zeit von Oktober bis April 2024.

Zum ersten „Tässken Trost“ lädt die katholische Kirche ein am Samstag, 14. Oktober 2023, in der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr ein.

---

# **Gesprächsreihe für Trauernde im Elisabeth-Haus**

Viele, die durch den Tod einen lieben Menschen verloren haben, fühlen sich so, als wären sie wie in eine Wüste ausgesetzt. Sie fühlen sich einsam, orientierungslos, wissen nicht mehr weiter und sehnen sich nach einem Begleiter, der ihnen hilft, Wege aus dieser Wüste zu finden.

„Wege aus der Wüste zum Regenbogen“ – unter diesem Leitwort bietet die Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen eine Gesprächsreihe an, die an insgesamt neun Abenden die gute Möglichkeit bietet über seine/ihre Trauer und die damit verbundenen Gefühle zu sprechen. Die besonders gestalteten Abende finden statt 14-tägig von November 2023 bis März 2024 im Elisabeth-Haus in der Parkstraße 2, Bergkamen.

Die Leitung haben Pastor Günter Kischkewitz und Diakon Andreas Hintermüller. Eingeladen sind alle, die sich mit anderen, denen es ähnlich ergeht, über ihren Verlust und ihre Erfahrungen austauschen möchten und gemeinsam neue Wege aus dieser Wüste heraus entdecken wollen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder dem Aushang in den Schaukästen vor den Kirchen. Anmeldung bei Pastor Günter Kischkewitz unter Tel. 02389/4037168.

---

## **Mehr Schotter für Steinmetz-**

# Azubis

Jeden Stein umdrehen – und das zum Beruf machen: Im Kreis Unna gibt es 11 Steinmetzbetriebe. Sie gehören zu einer Nische im Handwerk, die für den Nachwuchs attraktiver werden will. Denn wer eine Ausbildung im Steinmetzhandwerk macht und in einem Betrieb arbeitet, der fair nach Tarif bezahlt, bekommt jetzt mehr Geld: Im ersten Ausbildungsjahr gibt es 890 Euro pro Monat. 990 Euro sind es im zweiten und 1.140 Euro im dritten Lehrjahr. Das teilt die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit. Die Erhöhung der Vergütung gelte mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres, also bereits ab August. Das Geld müsse daher sowohl im September als auch im Oktober auf dem Konto gewesen sein.

„Steinmetze machen ein kreatives Handwerk mit breiter Produktpalette: von der Fassadenfigur bis zum Natursteinbrunnen, vom Grabstein bis zur Fensterbank. Man lernt mit Hammer und Meißel Kunstwerke aus Steinen herauszuholen. Aber auch Maschinen machen Steinmetzen das Leben leichter: beim Spalten, Schneiden, Schleifen oder Polieren“, sagt Friedhelm Kreft, Bezirksvorsitzender der IG BAU Westfalen Mitte-Süd. Vieles laufe rund um die Arbeit mit Marmor, Granit, Sandstein oder Schiefer auch per Computer: „Das Handwerk arbeitet längst im ‚digitalen Steinzeit-Modus‘“, so Friedhelm Kreft.

---

## Unbekannte dringen in Hallenbad ein

Bisher unbekannt Täter verschafften sich am vergangenen



Wochenende Zutritt zum Hallenbad Am Stadion.

In der Zeit von Freitagmittag (06.10.2023) bis Montagmorgen (09.10.2023) drangen sie in den Eingangsbereich ein und hebelten einen Süßigkeitenautomaten auf. Der Versuch, den Kassenautomaten ebenfalls aufzuhebeln, scheiterte.

Die Einbrecher durchsuchten die weiteren Räume und öffneten Schränke und Schubladen. Nach bisher vorliegenden Informationen erbeuteten die Täter zumindest Bargeld und zwei Musikboxen.

Bereits in der Nacht zum 27.09.2023 waren Unbekannte in das Hallenbad eingedrungen und hatten den Süßigkeitenautomaten aufgebrochen und mehrere Räume durchsucht. Hier hatten Anwohner gegen 4 Uhr bis 4.30 Uhr verdächtige Stimmen gehört, die mit dem Einbruch im Zusammenhang stehen könnten.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise zu beiden Sachverhalten bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 oder per E-Mail an [poststelle.unna@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.unna@polizei.nrw.de) .

---

## **Kommunales Integrationszentrum verlässt Standort in Bergkamen**

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Unna verlässt nach mehr als 25 Jahren den Standort an der Schulstraße 8 in Bergkamen in Richtung Unna. Ab Mittwoch, 18. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KI in der Zechenstraße 51 in Unna anzutreffen.

Der letzte Arbeitstag in Bergkamen ist der 11. Oktober. Zukünftig finden sich alle Dienststellen des neu geschaffenen Fachbereichs Zuwanderung und Integration zentral an der Zechenstraße in Unna. Dort befindet sich bereits die Kommunale Ausländerbehörde und zukünftig dann auch das Kommunale Integrationszentrum.

In der Zeit des Umzugs, 12. bis 17. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KI per Mail an [ki@kreis-unna.de](mailto:ki@kreis-unna.de) erreichbar. Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist in diesem Zeitraum ebenfalls per Mail an [kim@kreis-unna.de](mailto:kim@kreis-unna.de) zu erreichen. Die telefonische Erreichbarkeit ist nur eingeschränkt gewährleistet.

Beratungstermine können ab dem 18. Oktober wieder persönlich wahrgenommen werden, dann in der Zechenstraße 51. PK | PKU

---

# **Gruselnachmittag im Spukschloss**

Die Tage werden kürzer, die Bäume bunter und immer früher wird es dunkel. Bald schon heißt es wieder „Süßes, sonst gibt's Saures!“. Halloween steht vor der Tür. Zu diesem Anlass lädt das Museum Haus Opherdicke zur Gruselstunde. Der Spuk beginnt am Dienstag, 31. Oktober, um 16.30 Uhr im Museum Haus Opherdicke, Dorfstraße 29 in Holzwickede.

Simone Jasinski und Anke Bäättjer verwandeln das Anwesen von Haus Opherdicke in ein Spukschloss und richten einen schaurigschönen (Groß-)Eltern-Kinder-Gruselnachmittag aus. In diesem Workshop hören die Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren bei Hexenblut und Spinnenkeksen gemeinsam Gruselgeschichten, bemalen oder schnitzen Kürbisse und drehen

im Dunkeln eine Runde um das Schloss – Voraussetzung ist natürlich der nötige Mut!

### **Anmeldungen bis 29. Oktober**

Die jungen Werwölfe und Frankensteinchen können sich bis Sonntag, 29. Oktober zum Gruselnachmittag beim Besucherservice des Museums anmelden, Fon 0 23 03 27-50 41 oder [museum@kreis-unna.de](mailto:museum@kreis-unna.de). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kind, Begleitpersonen zahlen keine Teilnahmegebühr. PK | PKU

---

# **Polizei sucht mit Lichtbildern nach EC-Karten- Betrüger**

Am 25. Januar kam es gegen 12 Uhr in einer Bankfiliale an der Köln-Berliner-Straße 21a zu einem EC-Karten-Betrug.

Unbekannte entwendeten die Geldbörse eines 78-jährigen Dortmunders und hoben anschließend Geld mit seiner EC-Karte ab. Gegenüber der Polizei gab er an, dass ihn eine Frau auf den Diebstahl hingewiesen habe. Er selbst habe jedoch nichts bemerkt.

Mit den Fotos aus dem Fahndungsportal sucht die Polizei nach Zeugen und Hinweisgebern, die Angaben zur Tat, zu den Tatverdächtigen oder der Zeugin machen können.

<https://polizei.nrw/fahndung/116764>

Sachdienliche Hinweise bitte an die Kriminalwache der Polizei Dortmund unter Tel. 0231/ 132-7441.